MANDANTENBRIEF 11 / 2015

KÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN

„Der Wandel ist das einzig Beständige“ so lautet ein geflügeltes Wort bei Unternehmen – noch nie waren die künftigen Herausforderungen an die Unternehmen so groß wie heute – dies zum Teil mit revolutionären Auswirkungen:

- Nichts bleibt so, wie es ist und war und kein Funktionsbereich und keine Branche kann sich auf herkömmliche Strukturen „ausruhen“. Dasjenige Unternehmen, welches auf die Anforderungen der Industrie 4.0 sich nicht einstellt, hat den Konkurrenzkampf bereits heute verloren: IT-relevante Daten werden mit zu Zulieferer und Abnehmer ausgetauscht, eine Wertschöpfungskette-orientierte, direkte Kommunikation wird Gang und Gäbe sein. Nur **permanente Verbesserungen**, eine immerwährende Unzufriedenheit in Bezug auf das Erreichte sorgte für ein innovatives Klima in einem Unternehmen

- Herkömmlich-strukturierte Organisationen („Kästchen-Organisationen“) werden durch eine **Bubble-Organisation** abgelöst, bei der die Kompetenz und Problemlösungsfähigkeiten von strategisch-wichtigen Mitarbeitern oder Arbeitsgruppen mehr zählen als hierarchiemäßig-festgefügte Strukturen. Altersmäßig bedingte Organisationen werden durch kompetenz-getriebene Strukturen abgelöst. Das „**thinking out oft he box“** ist eine permanente Forderung an Mitarbeiter und Manager. Somit steht der Mitarbeiter, der Manager im Vordergrund und nicht die Organisationsstruktur eines Unternehmens. Der Mitarbeiter der Zukunft tritt selbstbewusst auf und schlägt von sich aus Verbesserungen und Innovationen vor. Die Organisation wird im wahrsten Sinne des Wortes „auf den Kopf“ gestellt

- Die Effizienz von Unternehmen wird getrieben durch kommunikationsfähige Systeme in Richtung Ein- und Verkauf mit dem Ziel, die Funktion „**time to market**“ zu optimieren, sprich zu verkürzen. Nicht der im Elfenbein arbeitende und forschende Spezialist ist die Forderung von heute und morgen, sondern die Fähigkeit des Unternehmens, mit Big Data umgehen zu können, relevante Informationen aus der Datenfülle herauszufiltern und die Ergebnisse in die Entscheidungsmatrix mit einfließen zu lassen

- Starre Organisationsstrukturen und –formen können nicht mehr auf neue interne und externe Einflüsse adäquat reagieren – ein **atmendes Unternehmen** besteht aus einer Kernmannschaft, die projektbezogen von Spezialisten (-gruppen) ziel- und zeitbezogen ergänzt bzw. unterstützt wird. So wird sichergestellt, daß Ihr Kerngeschäft verteidigt und abgesichert wird, Sie aber gleichzeitig den Blick „für das Neue“ nicht verlieren

- Gerade bei deutschen Unternehmen steht die Produktorientiertheit im Vordergrund. Mit großem ingenieursmäßigem Aufwand werden die Produkte weiterentwickelt und perfektioniert. Unterstützt wird dieser Ansatz durch Dienstleistungen in Richtung Ersatzteilwesen, Montage, Training, etc. In Zukunft werden diese beiden – derzeit noch getrennten und parallel am Markt arbeitenden – Funktionen ersetzt durch einen **Product-Service-Hybrid**, wobei der proaktiv ausgerichtete Dienstleistungsbereich einen bedeutend wichtigeren (und größeren) Anteil haben wird. Aufgrund der analysierten Datenmenge aus der Produktion wird beispielsweise der Anlagenhersteller (eher als der Anlagennutzer) wissen, wann ein wichtiger Teil der Anlage überprüft bzw. ersetzt werden muss.

Die Konsequenz dieser Ansätze: „Nichts bleibt so wie es ist“ – die Unternehmen müssen sich auf revolutionäre Innovationen und Veränderungen einstellen.

* * *

Zur Diskussion der einen oder anderen Fragestellung stehen Ihnen die erfahrenen Berater der TMC - Gruppe jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre
TMC
TRUST MANAGEMENT CONSULTANTS – Gruppe